

Schulgottesdienst zum Advent¹

Die Wurzel schlägt aus – Hoffnung in hoffnungsloser Zeit

Lied: Wir sagen euch an ... (1. – 4. Str.) 115 GL

Begrüßung:

Kyrierufe durch Schüler

Einführung/ Meditation: Wurzel (ruhige Musik)

Geschichte von Alexander Solschenizyn

Lied: Macht hoch die Tür (1. Str.) 2018 GL (Neues GL)

Tagesgebet

Gott, lass uns sein wie eine Wurzel; hilf uns, für andere ein Halt, eine Hoffnung, ein Trost zu sein: wie dein Sohn, Christus, die Wurzel, aus der wir Leben – jetzt im Advent, jeden Tag, jede Stunde, und immer. Amen.

Einführung:

Schüler stellen die Zeit des Propheten Jesaja vor

Lesung Jesaja 11, 1–11

Lied: Es ist ein Ros entsprungen (1. – 3. Str.) 243 GL
(während des Liedes wird die Wurzel durch Schüler mit grünen Tannen-zweigen und Rosen geschmückt.)

Evangelium: Geburt Jesu: Lk 2,1–7
oder
Maria zu Besuch bei Elisabeth: Lk 1,39

¹ nach einer Vorlage von Frau Tischinger-Jilg und Frau Wölmüller

Fürbitten

(Die Bitten werden in Form von Hoffnungssätzen durch Schüler an die Wurzel gehängt.)

1. Ich bin Alfredo. Ich habe meine Eltern bei einem Bombenangriff verloren. Ich weiß nicht, was ich jetzt tun soll. Ich habe nichts zu essen und auch nichts zu trinken. Ich bettle hier um mein täglich Brot. Ich habe kein Zuhause und auch keine Familie mehr. Schlafen muss ich unter der Brücke.
(Brotkorb leer)

Guter Gott, wir denken an die Kinder, die ohne Eltern aufwachsen müssen und oft wenig Liebe und Geborgenheit erfahren. Schenke du ihnen Menschen, die ihnen Nähe und Zuwendung geben.

Ruf: **Gott, unser Vater**

A: Wir bitten dich, erhöre uns

2. Ich heiße Elisabeth. Als ich ein kleines Kind war, wurden meine Eltern vor meinen Augen erschossen und sie haben unser Haus zerstört. Seitdem lebe ich bei meiner Tante. Ich stehe hier vor den Trümmern unseres Hauses. Meine Tante hat kein Geld. Sie ist nämlich schwer krank und ich muss deshalb jeden Tag arbeiten und der Lohn reicht gerade für ein großes Brot.

Guter Gott, viele Menschen leben in Kriegsgebieten. Die ständige Angst alles zu verlieren, bestimmt ihr Leben. Schenke du den Frieden.

3. Ich bin Pedro. Ich habe Schmerzen und ich brauche Medikamente. Deswegen muss ich betteln . Ich habe keine Verwandte.
(Krücke, Medikamente)

Guter Gott in den Krankenhäusern und Altenheimen sind Menschen, die täglich Schmerzen ertragen müssen. Oft sind sie mutlos. Sei du bei ihnen, tröste sie und gib ihnen neuen Lebensmut.

4. Ich bin Mani. Meine Eltern sind tot. Ich muss in ein Waisenhaus. Ich fühle mich so einsam. Ich brauche einen, der mich drückt.

Guter Gott, in vielen Teilen der Welt haben Kinder kein zu Hause und keine Eltern mehr. Wir nehmen dies oftmals als selbstverständlich hin.

Schenke du uns den Mut die Not der Armen zu sehen, und sie zu unterstützen.

5. Hallo, ich bin Alina und flüchte gerade mit meinem Baby. Ein schrecklicher Krieg tobt bei uns. Ständig höre ich Schüsse und Kanonen einschlagen. Wir wissen leider nicht, wo wir hin sollen. Ich wünsche mir eine Mutter, die mich jeden Tag weckt und in die Schule schickt. Sie sollte mich auch mal richtig drücken. Mein Baby sollte eine gute Zukunft haben und immer genug zu essen.

Guter Gott, viele Menschen haben Angst vor der Zukunft. Sie haben keine Hoffnung und fühlen sich oft auch einsam. Gib ihnen das Gefühl, dass sie wertvoll sind.

6. Ich bin Peter und bin 32 Jahre alt. Ich habe meine Frau verloren. Sie starb an der Krankheit „Malaria“. Ich weiß nicht mehr was ich tun soll. Ich werde sie auch nie vergessen. Ich habe zwei Kinder, die noch sehr klein sind. Ich werde es aber schon schaffen „hoffe ich“.

Guter Gott, in diesem Jahr haben manche einen lieben Menschen verloren. Der Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Tröste alle Angehörigen in ihrer Traurigkeit.

7. Gott unser Vater, Weihnachten, das Geburtsfest Deines Sohnes steht vor der Tür. Schenke allen Menschen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

Lied: Alle Knospen springen auf
in: „Jungscharlieder“ Bernd Opitz/Christl Pate
Text: Rolf Kreuzer/Melodie: Detlef Jöker

Lied zur Gabenbereitung: Wenn das Brot, das wir teilen ... **470 GL**

Gabengebet:

Sanctus: Heilig bist du großer Gott **198 GL**

Vater unser

Kommunion: Instrumentalstück

Schlussgebet:

Guter Gott, du liebst die Menschen und sagst uns die Botschaft:

„Aus der alten Wurzel wird ein kleiner Zweig hervorkommen“, denn du hast die Menschen nicht vergessen. Du wirst uns das Jesuskind schenken, den Heiland und den Retter. Er bringt uns neues Leben. Über ihn werden sich alle freuen. Amen.

Segen:

Schlusslied: Kündet allen in der Not (1. – 3. Str.)

221 GL